

Tarmstedter holen zwei Titel

Bogenschützen des SSV überzeugen bei Landesmeisterschaft – Thomas Kaufmann erfolgreichster Zeven

VON OLIVER MOJE
UND MANFRED KRAUSE

TARMSTEDT/ZEVEN. Zweimal Gold und zweimal Bronze: Das war die erfolgreiche Ausbeute der Bogenschützen des SSV Tarmstedt bei den Landesmeisterschaften in Bersenbrück. Ihre Schützenkreis-Mitstreiter aus dem TuS Zeven waren im Feld der rund 300 Schützen nicht ganz so erfolgreich, bei ihnen sprang nur ein fünfter Platz heraus.

Neue Landesmeisterin in der Damenaltersklasse (Recurve) wurde Elke Heins vom SSV. Sie schoss 556 Ringe und lag damit deutlich über den Zulassungszahlen für die Deutsche Meisterschaft, so dass sie mit Sicherheit ihr Ticket für die Titelkämpfe vom 8. bis 10. März in Kleinostheim gelöst hat.

Erstmals stellt Tarmstedt auch einen Landesmeister mit dem Compoundbogen: Nico Gerdts holte sich mit 562 Ringen den Titel in der Juniorenklasse. Mascha Heins, die gesundheitlich angeschlagen war, brachte es auf 525 Ringe in der Juniorenklasse (weiblich). Damit landete sie nur hinter Franziska Frerichs und Jana Lemke vom SV Bassum und brachte so eine Bronzemedaille mit. Ob die Ergebnisse der beiden Tarmstedter für die DM-Teilnahme reichen, bleibt allerdings abzuwarten.

Bronze für SSV-Mannschaft

Ebenfalls mit einer Bronzemedaille im Gepäck kam die SSV-Mannschaft in der Altersklasse (Recurve) zurück. Die Schützen Manfred Kossens, Michael Simmat und Fredi Latzke kamen auf 1536 Ringe, die allerdings nicht für die DM-Qualifikation ausreichen. In der Einzelwertung belegte Kossens mit 538 Ringen den

siebten, Latzke mit 502 Ringen den 17. und Simmat mit 497 Ringen den 20. Platz.

Erfreulich verlief die erste Landesmeisterschaft für den zehnjährigen Ole Detjen. Der SSV-Nachwuchsschütze konnte sein Ergebnis der Bezirksmeisterschaft bestätigen und fand sich am Ende in der Schülerklasse B auf dem achten Platz wieder. Tarmstedts Paralympics-Teilnehmer Matthias Alpers verzichtete auf Grund der schlechten Wetterlage am Sonntag auf seinen Startplatz.

„Alles in einem sind wir rundum zufrieden mit unserem Abschneiden auf der Landesmeisterschaft“, so SSV-Trainer Fredi Latzke. „Besonders über Oles Ergebnis bin ich erfreut. Gerade für einen Jungen in seinem Alter ist die Atmosphäre mit den vielen Starts und Zuschauern ziemlich

aufregend. Er hat das sehr gut gemacht.“

Mäßige Bilanz der Zeven

Für den TuS Zeven gingen Hans Mulder, Thomas Kaufmann, Björn Michaelis und Sebastian Wohlers in Bersenbrück an den Start. Einen starken Eindruck hinterließ dabei insbesondere „Newcomer“ Thomas Kaufmann, der mit 536 Ringen in die Finalrunde einzog und dort Platz fünf erreichte.

„Dass ich Fünfter wurde, hat mich sehr gefreut. Dabei hatte ich in der Nacht zuvor schlecht geschlafen, war aufgeregt und schoss dennoch gut“, so Kaufmann, der erst im September 2011 zu den Bogensportlern des TuS gestoßen war. „Ein ganz starkes Ergebnis. Im Finale war Thomas im Kreis von ehemaligen

Deutschen- und Vize-Euro-meistern. Doch nach dem knappen 5:6 gegen Andreas Tapl war im Viertelfinale Schluss“, Zevens Pressesprecher Ach Dubbels, der gemeinsam mit Hans Mulder nach Bersenbrück reiste. Und der TuS-Oldie grelaxt an den Start, erzielte trotz eines erheblichen Trainingsrückstandes mit 542 Ringen ein spektakuläres Ergebnis. Das bedeutete für Mulder Rang fünf.

Weit unter seinen Möglichkeiten blieb hingegen Björn Michaelis, der in der Juniorenklasse (Recurve) mit 367 Ringen nur Platz 11 schaffte. Doch es gab einen Grund: „Die aufregende Irrfahrt an der Seite von Sebastian Wohlers zum Austragungsort in Zeven. Björn aus dem Konzept gebracht. Beide kamen erst kurz vor dem Start in der Halle an“, so Dubbels. Wohlers blieb mit 522 Ringen als Sechster bei den Junioren (Compound) ebenfalls weit unter seiner Bestleistung. Das Ergebnis schlug sich zudem negativ auf die Mannschaftswertung in der Schützenklasse (Compound) nieder, bei der nur Platz sechs rausrang. „Nur 21 Ringe mehr hätten für einen Podestplatz gereicht“, so Dubbels.

Dass Jens Thieme im Vorfeld aufgrund einer Dienstreise verabschiedet wurde, schoss und mit 574 Ringen einen neuen Rekord für den Bezirk Weser-Mündung in der Schützenklasse (Compound) erzielte, war Klasse. Bitter war allerdings, dass er nicht nach Bersenbrück reisen konnte und so Lars Meiwald (SV Wiepenkathen), der ein gleiches Ergebnis erzielte, nicht Paroli bieten konnte. Mehrere gewann das Finale gegen seine Vereinskameraden Simon H mit 6:4.



Die erfolgreichen Tarmstedter Bogenschützen (von links): Elke Heins, Ole Detjen, Nico Gerdts und Mascha Heins.